

Ja, mein Name ist Günter Kaps. Früher hieß es Puschkin Günter Puschkin und bin 1959 ins Heim gekommen. Hier in dieses als Makarenko Heim, habe ich mich dort sehr wohlgeföhlt und bin von 59 bis 68 hier im Heim groß geworden. Bin hier zur Schule gegangen, hab den täglichen Alltag hier miterlebt, der vom Aufstehen erst Revier reinigen, dann erst gemeinsam essen

gehen, danach fertigmachen zur Schule, dann gings zur Schule. Über 12:00 war eine kurze Pause, wo dann alle Klassen dann essen gehen konnten. Danach war wieder Unterricht und dann gabs erst nach dem Unterricht, der unterschiedlich endete. Von den Klassen natürlich abhängig gab es noch mal einen Zeitraum wo die Schularbeiten gemacht wurden.

In einem extra Raum also wo alle zusammen saßen mit den Erziehern. Ja, dann war ihr Wissen Teil. Je nachdem, wie schnell man ihn gebracht hatte. Freizeit. Dann gab es Armut, Essen nach dem Essen wieder Revier reinigen. Die wurden dann auch noch mal abgenommen, jeweils.

Und da war Nachtruhe. So war der tägliche Alltag im Heim. Ich kenne meine Eltern nicht. Ich bin also von einem anderen Heim hier eingeliefert worden, also nicht abgeliefert, eingeliefert, hierher gekommen und habe dann das so hingenommen. Ich war nicht unglücklich.

Ja, die Heim im Heim ist man großgeworden, man musste sich durchsetzen, man hat so den Alltag miterlebt und ja. Meine Eltern persönlich kenne ich gar nicht und habe auch nie kennengelernt, da sie sich um mich nicht gekümmert haben, habe ich mich auch nicht um sie kümmert, um zu wissen, wer das ist oder wer es war oder was

er arbeitet hat oder er Macht hat, weiß ich nicht. Ich habe dann ein neues Leben erfahren. Wir haben ja zum einen so einige Doppel Einsätze gehabt zu bestimmten Zeiten war also mehr September, wenn die Kartoffelernte war, gab es waren ja Ferien, da sind wir auch öfter mal hingefahren und haben Kartoffelernte gemacht.

Da habe ich ein paar Leute kennengelernt, zu denen ich dann öfter hin und es war immer nur am Wochenende. Diejenigen, die im Heim waren, die waren einige, die so wie ich tagtäglich da waren, auch am Wochenende diejenigen, die Verwandtschaft Bekanntschaft hatten.

Die durften natürlich am Wochenende mal nach Hause. Dazu gehörte ich leider nicht, weil ich niemanden hatte bis zu einem bestimmten Zeitpunkt. In dieser Kartoffelernte Einsatz habe ich natürlich jemanden kennengelernt und durfte nach einigen Absprachen dann auch hin und wieder immer mal dorthin am Wochenende.

Ansonsten war eigentlich für alle zuständig bei mir und somit habe ich dann auch meine späteren Eltern kennengelernt, zu denen ich auch erst mal durfte. Probeweise immer erst mal auch am Wochenende nur. Und wir haben uns dann näher kennengelernt.

Und nachdem ich dann 1968 das Heim verlassen musste, weil ich meine Lehre begonnen habe, die begann als Installateur für Wasser. 68 bis 71 kannte ich meine Eltern schon und bin dann mit 17 Jahren adoptiert worden, was sicherlich nicht so häufig vorkommt.

Dort erst habe ich es kennengelernt, wie dass wenn man eigene Sachen hat im Heim war das nicht möglich. Wir hatten zwar einen eigenen Schrank gehabt, aber da konnte auch jeder ran. Also das mit den Sachen die wir hatten, die waren entweder kurzlebig oder waren mal verschwunden, weil ein anderer gebraucht hatte.

War halt so, wir haben im Monat immer drei Mark gekriegt hat. Solange wir immer gut und freundlich war. Nicht immer habe ich sie als Musik so nah, dass man nicht auffällig war. Man musste sich schon an die Regeln halten und wenn man den Regeln nicht entsprach, weil man mal zu spät gekommen ist oder wir hatten ja jeden

Freitag, hatten wir immer welche, durch welche ich für eine Woche dabei duschen angesagt. Da war ich und meine Sachen haben nicht immer erreicht bis Freitag. Ich hab Fußball gerne gespielt und von daher kam es natürlich auch vor, dass ich schon am Mittwoch dreckige Sachen hatte.

Und wenn man dann nicht zeitig genug dann immer da war zum Essen oder zu den Veranstaltungen, dann hat man auch mal eine Strafe gekriegt und dadurch hat er dann auch kein Taschengeld. Ich hatte zwei Hobbys im Heim das eine war Fußball spielen, leidenschaftlich bis heute noch, aber nicht mehr selbst spielen, sondern nur noch gucken.

Und das zweite war Spielmannszug. Ich war im Spielmannszug. Wir hatten also Arbeitsgemeinschaften und da hat mich sehr interessiert. Der Trommler Also ich bin. Wir haben jemanden gehabt, der kam dann regelmäßig jede Woche und da hat man dann erlernt, wie man dann trommelt.

Und das war die Ausbildung für den Spielmann zurück war also etliche Jahre Spielmannszug da hat auch sehr viel Spaß gemacht. Wir hatten Ausscheide gehabt ihn für die ganze DDR und haben da eigentlich sehr gut abgeschnitten, so dass auch die Spielmannszug sehr aktiv tätig war.

Also meine Auslastung war mehr Fußball und als so und der Rest war halt immer so nach einigen Jahren im Spiel mal tätig zu sein, habe ich dann auch hinten Becken und Pauke gespielt, also mitgemacht. Und der Schluss meiner Karriere im Spielmannszug war dann der Tambourmajor.

Tambourmajor ist derjenige, der dann den Takt dann gibt, vorne weg läuft und den Takt dann gibt. Für die übrigen, wo es lang geht, wurde alles angezeigt in Form desjenigen, der die Kante gezeigt hatte. War schon eine schöne Sache.

Wir sind ja auch aufgetreten, wenn irgendwelche Veranstaltungen

waren oder Wettbewerbe bei der Spielmanszug immer vorne dran gewesen sind, war also unser Markenzeichen auch von Königsmörder. Und in den Wettbewerben, die dann so stattfanden, wo sich mehrere miteinander gestritten haben, haben wir immer sehr gut abgeschnitten, also öfter auch den ersten Platz belegt.

Da und für diese Arbeit war das mit Spaß gemacht habe und auch alles durchgemacht habe, habe ich eine Auszeichnung bekommen und durfte dann mal nach Ungarn. Ja, Ungarn war natürlich ein bisschen was damit, erst mal eine Auszeichnung überhaupt.

Weil wir hatten ja sonst eigentlich nur wir sind auch mal ins Kino gegangen, sicherlich oder irgendwo anders in aber Ungarn war schon was besonderes gewesen. Man kann ja Ungarn auch nicht und eine andere Sprache. Wir sind natürlich da.

Viel haben sie uns herumgeführt zu allen möglichen Sachen. Wir waren auf der Margareten Insel. Wir hatten ja wir hatten ja auch sonst so ein Objekt. Da waren ja sogar mehr Kinder als bei uns, die da rausgezogen wurden, hatten auch ein Planschbecken, hatten ihre Skulpturen, die uns da gelegt haben.

Ich habe persönlich sehr viel Paprika gegessen, welche zum Schluss dann nicht mehr so jvm zum Anfang ja, aber dann ist so in Erinnerung geblieben. Paprika ist eine Frucht wie schmeckt eigentlich gut. Ich habe vorher auch immer alles gegessen, aber nach Ungarn hattet mir dann wahrscheinlich habe ich zu viel davon gegessen.

Wartet nicht mehr so aktuell. Also ich habe einige Jahre wenig Paprika gegessen. In der Zwischenzeit sind jetzt wieder viel Paprika. Aber war schon ein Erlebnis. War ja auch ganz andere gewesen, wir sind ja mit dem Zug da hingefahren.

War ja auch schon einige Stunden sind mit dem Bus überall herumgeführt worden. In den Einzelheiten ist natürlich sehr lange her, schon der 66 1966, so dass da so ein bisschen verblasst ist. Aber ich kann mich so sehr gut daran erinnern.

War schon eine aufregende Sache. Ich musste auch, nachdem ich wieder zurück bin. Wir haben mir in den Tagen, wo wir dann immer Hausaufgaben gemacht haben, war so ein Gemeinschaftsraum von der ganzen Gruppe. Wir waren so in einer Gruppe, so zirka 20 Leute war der erste.

Gleich am nächsten Tag einen Vortrag halten, wie mir ungeru gefallen hat und was wir alles erlebt haben und durchgeführt haben. Das war gleich das erste, was war, was ich dann machen musste. Aber wir hatten ja einen Dolmetscher bei hat, der hat also das, was notwendig war, hat er übersetzt.

Aber so hatte ich von Ungarn noch nicht so viel und werde also als Land natürlich selbstverständlich, aber so von der habe ich nicht viel. Das war er auch. Die können kann natürlich mehr Deutsch als wir Ungarisch konnten, wir konnten uns da also weniger.

Mit Zeichensprache hat man sich verständigt, war auch so ein Zimmer gehabt, ein Zweibettzimmer. In der Gruppe, wo ich sonst war, ich war ja in mehreren Häusern. Ich bin also glaube ich, im Haus. drei habe ich angefangen, bin mit dem größer werdenden Haus anzukommen.

Da war geteilt, so auch zweier Dreiergruppen, gab es auch fünf Bad Gruppen, fünf, fünf, fünf Gruppen. Aber so der größte Teil war weiß Gott eine dreier Bett gewesen. Und da in Ungarn, weil kann ich mich erinnern, habe ich ein Zweibettzimmer gehabt mit irgendjemand anderen, den ich noch nicht kannte, aber auch deutsch sprechend.

Aber ansonsten die Kommunikation zwischen uns war schon so, dass wir uns verständigen konnten und wendet mit Füßen und Händen. War aber richtig. War natürlich auch ein Dolmetscher dabei und sind mit dem betriebseigenen Bus von dem Heim. Da sind wir dann zu den unterschiedlichen Stellen hingefahren, die uns gezeigt wurden.

Ja, sehr herzlich muss ich sagen, wir sind sehr herzlich empfangen worden und auch herumgeführt. Bald war auch gemacht haben, war sehr herzlich gewesen. Kann schon. War schon schön gewesen. Na ja, alleine die Auszeichnung war er, da war ich ja schon stolz.

War er eigentlich auch dessen Tätigkeit zu viel Arbeit? Ich bin mal so reingelegt habe und ist damit anerkannt wurde. Also war schon schön gewesen. Also egal. Ich war 1974 erste Mal wieder in Ungarn. Wir waren übrigens auch am Balaton, um nicht zu vergessen.

Da war ich dann 1974 wieder das nächste Mal. Dort war dann aber mit meinen Eltern, da war ich schon adoptiert gewesen und habe natürlich auch auf der Margareten Insel, wo ich vorher war, waren wir. Dann habe ich mir noch mal angeguckt.

Ja, wir waren direkt am Balaton Feld war. Aber er war auch sehr schön gewesen, aber ja, man kann ja beim Balaton immer sehr weit reinlaufen. Das ist ja sehr schön. Und schwimmen konnte ich ja zu dem Zeitpunkt haben wir ja von der Schule gelernt, wird ja Schwimmunterricht gehabt.

Der war dann jeweils auch in einer Schwimmhalle, wo wir dann im Unterricht direkt stattgefunden hatte. Hier habe ich noch nicht so groß kennengelernt, da konnte ich noch nicht so großartig mit meine Interessen wandern nicht auf die Natur, die waren so mehr ich bin also hat mehr Spaß gemacht hat als Kind hat man ja also ich zumindestens habe

dann noch nicht so genossen wie heute genießen würde. Also wir sind ja sehr wohlwollend aufgenommen worden. Alles was wir gemacht haben, war er in einer Gruppe mit Spaß. Von daher kann ich keinen großen Unterschied erkennen. Wenn dann sicherlich die von da kommen.

Sind bei uns auch sicherlich gut bewertet worden. Also von daher allen war fand ich, empfand ich als sehr schön. Nee, habe ich leider nicht. Nein, nein, das wäre schwierig gewesen, weil ich Kette ja

jetzt kein Dolmetscher mehr habe, der mir jetzt vermittelt, was denn der andere von mir wollte.

Bzw umgedreht ja genauso. Der Dolmetscher war ja sonst nicht im Heim tätig. Der ist ja direkt dafür bestellt worden, dass der war also immer da, aber nicht, wenn ich jetzt hier war, dann haben wir wenig. Ich habe keine Korrespondenz.

In diesem Ausflug müssten so von 20 25 € in dem Bereich könnten ja. Der Urlaub als solchen Urlaub war also vielleicht anderthalb Wochen, zehn Tage, zwölf Tage. Wir waren da auch gewesen. Im Winter lässt sich jeder schlecht machen, im Winter habe ich es nicht kennengelernt.

Habe ich dann nicht mal danach. Wir waren, als ich im Urlaub war, waren wir auch im Sommer da gewesen. Sommerurlaub gewesen. Also es ist schon richtig schön. Für die Kälte bin ich eigentlich immer nicht so richtig warm, obwohl die auch ihre Reize hat.

Aber den Sommer schöner und am Wasser ist halt immer schön mit Baden und es hat schön. Also war schon schön nett, hatte so auch einige Ähnlichkeit mit unserm Heim, weil die auch die Figuren oder diese, wo wir da reingekommen sind mit dem Pförtner, das ja hier auch sehr schön gestaltet.

Mit den Eichhörnchen kann ich mich ja sehr gut daran erinnern. War natürlich auch da. Sehr schön wie das aussah, auch wie man so reingekommen, also in dem Hauptgebäude oder war schon schön, aber es sind doch sehr lange her schon da.

Ich würde gerne noch mal dahin kommen, ja, sind auf jeden Fall würde mich schon interessieren. Ich hab ja jahrelang immer so im Innerlichen und hab aber für mich festgestellt ja, hier möchte ich, bevor ich mein Leben ändern muss, die Nummer her stand auch mal am Tor und wir sind dann nicht reingekommen.

Ich war mit meiner Frau mal hier gewesen, da war alles verschlossen gewesen und dann durch Zufall durch Bekannte bin ich, die dann hier meinen Vortrag halten wollte, habe ich dann die Anlage aufgehängt und hab gedacht Oh, interessiert mich.

Ich wollte ja unbedingt noch mal hier so eine Besichtigung machen. Die werde ich jetzt am 29. machen, weil sind natürlich viele Erinnerungen, die dann erst dann wieder wahr werden, wenn man so einige Bilder wieder gesehen hat. Waren schon gute Erinnerungen.

Ich hab leider nur noch ein Foto von meiner Jugendweihe und zwei Freundinnen mit zwei Freunden mir hast du mit deinen Gedanken leider nicht. Ich hatte mit dem einen war der Manfred Newski war, mit dem habe ich habe ich alles mögliche gemacht, unter anderem auch zusammen Fußball gespielt.

Den habe ich nach Jahren mal wieder getroffen, der heute leider keinen Kontakt mehr haben mit dem Opa auf Grund des Heimes geschoben

hat oder von seiner Laufbahn, kann ich nicht sagen. Wir haben uns hin und wieder mal getroffen und ich wollte diesen Kontakt mehrmals wieder auffrischen lassen, aber er wollte es nicht.

Warum auch immer, hat er mir nie gesagt. Ich habe schon eine Vermutung. Na ja, ihm ging es nicht so gut. Mir ging es sicherlich besser. Also bei meinen Eltern, die ich dann kennengelernt habe, die mich dann adoptiert haben, ist ja schon mit dem Alter ist ja eher selten habe ich natürlich ein Leben gekriegt, welche ich vorher gar

nicht kannte. Man hat Sachen gekriegt, die mich dann plötzlich mehr wollten. Ich habe einfach nicht gern ein Fahrrad oder irgendein anderen Spielzeug oder sonst dergleichen. Ich hatte nichts oder die Sachen, die ich immer hatte, aber ich habe mich trotzdem wohlgeföhlt.

Wir hatten einen Herrn Riese gehabt, an den ich mich sehr gut. War der Heimleiter da fand zum Beispiel auch statt, dass man beim Frühstück, wenn man Geburtstag hatte, da war so ein Protest. Da konnte man dann oben sitzen und dann.

Oder man fährt mit irgendwelchen Gesängen. Das war schon was Besonderes, etwa nicht so alltäglich? Das Frühstück war. Erstens sind wir immer in einer Gruppe zusammen gelaufen. Wir mussten auch in der Gruppe immer hinkommen. Und dann hat man eine, wo jede Gruppe dann immer dentisch.

Man ist vorne zur Klappe gegangen, da gab es eine Tante Meta, die war die Köchin gewesen, die hatte zubereitete man dem Frühstück gab es dann immer. So konnte man sich also entweder Milch, Nudeln, die mir sehr gut geschmeckt haben, oder dann Haferflocken oder Reis.

Ja und war schon schön gewesen. Aber zu besonderen Anlässen war ja dann Geburtstag, durfte man immer oben sitzen. Da war schon was Besonderes gewesen. Ja, man durfte sich ja dann ein Lied wünschen und haben dann alle gesungen. War schon schön, nicht wahr?

Was für ein Lied zum Beispiel? Oh ja. Weil sie wissen, wer sie ist. Guten Morgen, du glücklicher Kapitän. Ja, also wir haben, weil ich nicht irgendwelche Lieder, die dann so aktuell zum Geburtstag oder Happy Birthday oder so allgemein wurde schon ihr Adobe mit einer Kerze.

Die stand dann direkt da und dann die Heimleitung war dann oben sitzend und die Gruppen waren ja alle fertig. Die waren ja munter. War ja direkt ein Podest, wo man alles übersehen konnte. Das war schon wann es war, war Besonderheit.

Zum Geburtstag konnte man sich dann immer zu 5,05 € Mark, nicht euro fünf Gott wünschen. Zu Weihnachten war zu 20 Mark was ja, man hat so man eine gewisse Auswahl gekriegt und wenn er dann zu teuer war, dann hat man die Sachen gekriegt und dann ja als Kind war, wünscht man sich als Junge ein Auto oder ein Fußball

oder so weit die Jungs halt mehr spielen. Mehr. Wir hatten Kleidung gehabt, die für den Alltag, also für jeden Tag waren und dann für Woche einer war immer sonntags Kleidung. Die war also extra aus meinem Schrank. Für den Spielmannszug, wo ich drin war, hatte ich eine Trommel gehabt.

Mein Dad musste ich auch selbst pflegen, musste jeder selber pflegen, musste also immer blitzblank sein und wurde poliert. Auch weil für die entsprechenden Wettbewerbe musste sauber sein. Da habe ich richtig Politur gekriegt und dann Lappen und dann ging es richtig rum.

Also eine Stunde war ich schon da vorgesehen. Bis dann wieder alle so richtig die musste ich band, wenn die Trommel, die durfte nicht kaputt sein, keine Kratzer dran sein. Da musste man schon selbst dafür sorgen, dass der dann immer sauber ist.

Die Proben waren in der Schule, da war ja diese die Gemeinschaft, die vor da gemacht haben. Wir haben ja auf den Bänken geübt Trommeln. Und dann haben wir erst die Trommel gekriegt und die war dann im persönlichen Eigentum und die Pflege natürlich genauso.

Ja ja, na ja, man hat sie überreichte Richtung musste. Als ich dann aufgehört habe mit den Spielen, musste ich die natürlich wieder abgeben, aber bis dahin war ich musste auch dafür geradestehen. Oder saubermachen oder putzen gehörte mit dazu.

Dort war eigentlich ein ganz normaler Raum, wo zwei Betten nur der Raum war größer gewesen, er war größer als dem Raum, wo ich hier bei uns im Heim war. Da waren ja drei Betten, ein Bett da und da in dem Zimmer, wo ich war, waren nur zwei Betten.

Die waren schräg gegenüber und der Raum war größer als unser. Daran kann ich mich sehr wohl erinnern. Die Häuser waren natürlich. Ja, die waren anders, aber nicht wesentlich anders. Also der Bauwagen hatte schon viel Ähnlichkeit miteinander. Auch von den Skulpturen, die da so aufgestellt wurden, war natürlich dann noch ein bisschen mehr ausgeprägt als bei uns.

Na ja, wenn irgend so eine Figur hast, die da so ne Frau, die als Star stand und so zum Arbeiten da war. Ja, auch wenn ich mich so richtig in den Tierpark oder so weiß, wo die Tiere gezüchtet haben, etwa bei uns nicht ganz so!

Also wir hatten auch einen kleinen Tierpark dabei, wir hatten so Schweine ab, an denen kann ich mich sehr wohl erinnern. So ist, wenn man Dummheiten macht. Habe ich natürlich auch probiert auf dem Schwein zu reiten, was mir nicht gelungen ist, war aber nicht gestattet.

Also mehr als Dummheit. Ja und ansonsten? Da war auch ich Planschbecken gewesen, wo wir baden waren. Der Döner damit zu dem Heim, da waren ja mehr Kinder als bei uns untergebracht. Wir waren ja 600 und dort waren 900 Kinder nun da gebracht.

War, war mir bewusst. Ja, definitiv wuseln war ja auch ein bisschen größer, erhalten war so ein bisschen nicht ganz so eng. Also eng wird ja bei uns auch nicht. Ich war ja eigentlich sehr zufrieden in dem, wo ich war und war nur ein bisschen geräumiger.

Ja, ich kann mich daran erinnern, dass wir uns angeguckt haben, aber so richtig in Erinnerung. Also wenn man die Kinder dann schon nicht so richtig vor der Sprache versteht, ist es natürlich schwierig einzuschätzen, wie die miteinander umgegangen sind.

Also bei uns war generell immer sehr Animate. Also ich habe sicherlich auch eine Stelle, wo ich dann vielleicht oder der Erzieher dort anders gemeint hat, als ich verstanden habe. Ich habe also schon mal probiert mit zwei, mit so ein Draht in eine Steckdose hin und dann ist überall das Licht ausgefallen.

Sind so wieder mehr Dummheiten. Und dann war der Erzieher bei mir natürlich sehr nicht gehalten. Fand ich nicht so schön, weil er musste ja erst alles wieder neu gemacht werden. Also von daher ist es natürlich schwierig einzuschätzen, wenn die sich unterhalten.

Aber vom Äußerlichen würde ich schon denken. Sie haben sich sehr gut verstanden und haben das auch so gestaltet. Das sind eigentlich Animate, also gerade nicht irgendwo Gefühl, dass irgendjemanden da zu Unrecht oder geschlagen wurde. Also kann ich ganz sicher nicht.

Wir haben natürlich keine Verpflegung gab selbstverständlich ist uns dabei zurecht. Also wir mussten nicht selbst Narayen, wie man heute zu Macht zu sein zum Beispiel macht, wenn man irgendwo hinfährt. Man macht sich ein paar Stunden oder so was brauchen wir nicht mehr.

Wir haben da alle geliefert gekriegt. Also wir sind verpflegt worden, alleine schon mit Obst und dann natürlich auch mit Essen, weil 16 Stunden war ja so eine schöne Fahrt nötig war ja. Ungarn war ja zu Deutschland, also zur DDR damaligen der DDR.

War ja genau gar kein Problem gewesen. Also selbst als können 174 nach Ungarn gefahren, sind wir ja auch über die Tschechei gefahren. Dort ging also problemlos. Also als ich dann wieder zurück war, war natürlich Tagesordnung. Am nächsten Tag gleich der erste.

Also nicht vor dem Frühstück, sondern etwa Nachmittag. Dann musste ich als erstes erst mal Stellung dazu nehmen, wie mir gefallen habe, was ich erlebt habe. Die Erlebnisse wollten natürlich alle hören und sehen sehen. Von dem her also zumal ich gemalt habe.

Ich natürlich nicht. Bilder hatte ich nicht. ein Fotograf hatte einen Fotoapparat. Hatte ich leider auch nicht, so dass man Bilder zeigen konnte. Aber ich musste erzählen, was war. Wie es war, wollten halt alle wissen. Wir saßen in einem Kreis von 20 Leuten und dann wurde ich natürlich auch nach allen möglichen Sachen ausgefragt.



Selbstverständlich wieder mal bietet Essen war wie geschlafen, aber nicht wie geschlafen habe, sondern wie der Raum, der die Räumlichkeiten waren. Alle hat sich so ergeben hatte. Zu diesem Zeitpunkt, wo ich war, der wollte natürlich jeder wissen. Ja. Da jetzt der Richter euch badet, hat eine Stunde gedauert, bis ihr dann richtig fertig war.

Nicht viel, also wir haben uns ja untereinander auch gut verstanden. Also man hatte ja sowieso keine Wahl, also man muss schon gut miteinander auskommen. Da denke ich nicht anders. Also Bauchweh, Neid. Also ich habe persönlich nicht erlebt, dass jemand direkt neidisch war und ich hab diese Auszeichnung ja auch nur aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit als Spielmannszug bei Bayer

ziemlich zum Anfang schon bei Wesen bin 59, also vielleicht nur zwei Jahre, da habe ich ja schon mit Trommeln begonnen und dann hatte ich ja so bis 68 hingezogen, dass ich bei jedem Auftritt mit dabei war. Und habe mit Troy als Trommler begonnen.

Und zum Schluss, wie gesagt Tambourmajor, der den Takt angibt, wir natürlich alle alleine war er schon eine Auszeichnung, dass man da hingekommen war, da durfte ja nicht jeder machen. Habe aber leider versäumt, diesbezüglich weiter daran zu arbeiten, da drin zu bleiben oder wieder irgendwo anders tätig zu sein.

Also wir sind nicht eingewiesen worden, aber derjenige, der sich da nicht benehmen konnte, dem wäre glaube ich auch gar nicht erst mitgefahren. War schon so, dass man ausgewählt war, dann mit dem Benehmen natürlich nicht aufzufallen, sondern sich dem unterzuordnen wie normal war und auch nicht irgendwelche Dummheiten zu machen.

Also da durfte sicherlich nicht jeder das. Ja, definitiv, wir sind ja mit der Bühne als und mit der Bluse als Pionier, auch wenn wir aufgetreten sind mit dem Spielmannszug war immer die Einzäunung mit dem Pionier Halstuch und Pionier Hemd.

Das war selbstverständlich war es mit dabei. Glaube sogar mich erinnern zu können, dass wir da getauscht haben. Wir durften das tauschen. Mit den ungarischen. Die haben ja auch sonst so eine Art Spielmannszug gemacht mit Bayern-Spiel, aber Musik haben die ja auch gemacht, die hatten so einen gehabt.

Und diesbezüglich durfte man glaube ich da immer irgendwas. Halstuch haben wir getauscht. Die hatten andere, die hatten rote Karten. So ein Rötliches war nicht. Wir hatten ja blauer Pionier Halstücher gehabt und war ein bisschen anders. Da war ein bisschen rötlich.

Ja, haben wir haben getauscht gehabt. Das habe ich nicht mehr. Nicht? Nee. Geschenke. Also wir haben vielleicht eine Kleinigkeit gekriegt. Ja, ich erinnere mich jetzt. Es versuch mich wieder 1966 zurück zu bekommen, aber bestimmt vielleicht gekriegt hat, kann ich mich wirklich nicht mehr erinnern, weil ich mich.

Nein, habe ich leider nicht miterlebt. Ich weiß ja nicht. Kann ja

nicht so sein. Ihr habt da ist immer bei uns waren. Offensichtlich waren sie aber schon mal da. Und ich bin ja dann 68 schon rausgekommen, weil ich meine Lehre begonnen habe.

Kann ich mich jetzt nicht erinnern, weiß ich jetzt nicht, wann die mal da waren. Also habe ich nicht mitbekommen. Hätte mich gefreut, hätte mich bestimmt interessiert. Zumal man ja da war, hätte man ja. Hab leider keinen Kontakt mehr gehabt.

Neidet war nicht nur für Spielmannszug, dort war immer nur bestimmte Leute, die dann irgendwo intensiv wie z.B. die langjährige Zugehörigkeit und immer da sein eine Auszeichnung war, war nicht der ganze Spielmannszug da, sondern dort waren nur vereinzelt in irgendeiner Gruppe wohnende ausgezeichnet und war also nicht direkt alle vom Spielmannszug gewesen.

Aber habt ihr zusammen irgendwas gespielt? Mal ne? Schade ja, denn Werner, wenn der endlich mal zu erfahren wäre, wäre natürlich möglich gewesen. Arbeitet war nicht der einzige gute Job. Natürlich ist man erst mal begrüßt worden und in dem ganzen Zeitraum ist man ja eigentlich überall nur herumgeführt worden, was man so als Jugendlicher noch nicht ganz so weiter

macht. Aber war natürlich schon interessant und so Jabs ganz sicherlich auch ein Abschlussfest dessen, dass wir dort gefeiert haben, bevor wir dann wieder zurückgekommen sind, weil die haben sich ja über uns auch gefreut. Soll sicherlich umgedreht. Genauso war.

Erinnerst du dich nicht? Nee, nee, nee, nee. Ich bin ja erst seit kurzer Zeit wieder auf den Trip, dass ich hier jetzt endlich jemanden gefunden habe, der mir da ein bisschen helfen kann, dass ich überhaupt mal wieder hier reinkommen und mir angucken kann.

Das habe ich ja eigentlich nur durch Frau Club Knüppel kennengelernt. Wieder da sind hier einen Verein gibt, der sich sehr intensiv darum bemüht. Und von daher bin ich sehr wohl bereit, mir erst mal alles anzugucken, also Anfahrt und Rede zu stehen.

Ja. Daran kann ich mich auch. Das Lagerfeuer war aber, dass ich da irgendwelche Gespräche führen. Ja, also also mein Aufenthalt im Heim kann ich nur als positiv bezeichnen, weil A hattet mir hier Spaß gemacht, ich bin hier gerne zur Schule gegangen.

Wir hatten ja alles was man haben kann. Wir brauchten nicht uns, woraus wir es haben und einen geregelten Ablauf gehabt, der war nicht unangenehm. Ich hab den Namen richtig als sehr positiv in Erinnerung behalten, muss ich einfach sagen.

Gott hat mir Spaß. Ich erinnere mich gerne daran und würde deshalb auch gerne noch mal hier eine Begehung durchführen, um mich ein oder andere zu erinnern. Ich kann mich erinnern, zum Beispiel aber auch, nachdem ich dann die Bilder wieder mal eine gesehen habe, da sind bei uns auch eine Küche gab, wo wir uns dann abends einfach mal

nur Stullen gebraten haben. Dort waren so vorgebracht Stullen nannten die regelmässigen Adobe macht einfach Heathrow und die haben super geschmeckt. Wo hat man das gebratener denn war in Australien, da gab es eine Küche, die natürlich sicherlich nicht jedem zugänglich war, aber wir konnten halt da runtergehen und haben uns dann abends einfach mal, wenn man noch hungerten.

Sprach da ja schon official. Also so einfach durfte da nicht jeder. Aber war schon offiziell. Ja doch, denke ich schon. Ja, die Gemälde, die hier so an jedem Haus sind. Die sind sehr prägend gewesen. Also beginnend ja schon mit Eisentor mit dem Eichhörnchen, der das also von Hause aus schon so drinnen geblieben.

Und das sind schon Erinnerungen, wenn ich sehe, die eigentlich bei mir nur positive Ausschlag gegeben haben. Also weil er eben ziemlich lange erstens da und so wir hatten ja auch unsere Freunde gehabt, die sind sicherlich anderer marinieren und mit den Freunden die da haben.

Und an jedem Haus sind ja so Skulpturen drinne, die sehen schon sehr schöner. Ist dann eine sehr gerne. Deshalb würde ich auch unbedingt noch mal so eine Führung haben wollen. Mehr habe ich nicht. Ich meine, hier gab es zu jedem Morgen dann ab einem bestimmten Alter.

Er war nicht von ganz klein an einer politischen Informationen. Also wir haben so eine Art Zeitungslesen gemacht wurden aktuelle politische Esper besprochen wurde meistens vom äh von dem Tier und wir haben eine Zeitung gekriegt, wo wir selbst vorher noch mal lesen durften und dann wurde alles nochmal besprochen, weil so aktuell ist in der Politik, also auch im

Sport oder sonst irgendwo weit aktuell war das jeden Morgen vor der Schule noch mal passiert und dann ging es erst in die Schule. Das war jeden Tag. Ja. Also ich bin politisch natürlich nicht so engagiert, aber ist natürlich von Interesse zu VW Krieg ja im Krampf bei dem Thema muss ich jetzt jetzt gleich wieder der das sicherlich

vom Sport her früher aufstehen ist natürlich gut, aber ich habe ja aktiv Fußball gespielt und ist 20 Jahre aktiv. Also richtig mit Wettbewerb und habe danach noch mal 20 Jahre so nebenbei Fußball gespielt. Und da habe ich natürlich nicht so abtrainiert, wie es hätte sein sollen.

Und die Äußerungen sind dann dieser Krampf. Ich war damals schon nicht so, ich war zwar Pionier, Leiter von so einer kleinen Gruppe, dort wurde er immer festgelegt. Wer dann noch den Durchgang abends die Reviere macht, der war mal zwei mein Mädels und ein Junge und dabei sehr oft dann derjenige, der dann die Reviere auch abgenommen arbeitet, wurde

er unter den Kindern immer aufgeteilt und von Hause aus war Politik nicht so meins gewesen. Ich habe also ich war auch nie in der Partei freudig. Also nicht, dass ich nicht zu irgend jemandem neige, wo ich

dann nicht direkt von überzeugt war.

Ich war halt nicht der Überzeugung, der Mensch, der dem Sozialismus aber genossen habe, der trotz der. Ja, durfte natürlich nicht alle angesprochen werden, also von dem her hat man ja nicht ganz so viel mitgekriegt von der Außenwelt, weil wir so mehr oder weniger abgeschottet für uns.

Wir sind also nicht zu jedem Zeitpunkt raus, haben nicht alle draußen hingekriegt. Aber meine Einstellung war immer mehr nicht so entsprechend wie sie hätte sein sollen. Also mir wurde auch später gesagt, ich solle mehr den Mund halten, als dann immer alle zu sagen, was dann so gesagt werden sollte.

Ich habe leider nicht viel Bücher gelesen, ich würde meine Jugend, die schon schön war, insofern verbessern, ich würde noch mal gern zur Schule gehen, aber dann das jemand auf mich ein bisschen achtet, weidete der nicht der Fall. Wir sind manchmal so ein bisschen von innen.

Also wir hatten zwar in der Zeit, aber wenn ich Hilfe gebraucht hätte, war derjenige nicht da und von der Form würde ich dann sicherlich besser lernen als ich damals getan habe. Ist bei mir erst ein bisschen später gekommen.

Ich durfte also die 10. Klasse noch nicht da machen, weil in dem Lehrgang vor mir die Klasse zu viele nicht bestanden hatten und dann haben sie aussortiert. Wer dann die 10. machen durfte, musste also mit der achten abgehen und habe dann sofort mit meinen Eltern zusammen, die mich davon sofort überzeugt haben, die 10. Klasse nachgeholt.

Und das habe ich. In meiner Ausbildung habe ich gleichzeitig die Abendschule besucht und hab die 10. Klasse gemacht, sodass ich diesbezüglich dann auch früher ausgelernt habe und ein bisschen früher haben sollen. Dann wäre noch mehr. Ich hab auch angefangen zu studieren und bin also aus dem Studium rausgezogen worden, weil ich zur Armee eingezogen wurde, weil da ist

der Bundeswehr. Ich hatte schon ein halbes Jahr angefangen zu studieren, hatte dann den Beruf, den ich ja Schulung hatte, Bayer genannt, aber für Gas und Wasser zuständig sein Sanitär und habe mich diesbezüglich qualifiziert mit, denn ich musste mich ja fürs Studium erst mal rechtfertigen hatte eine Aufnahmeprüfung bestanden hatte, weil da hatte ich ja auch meine Ausbildung schon

fertig gehabt. Hab meinen zehnten Klasse Abschluss fertig, sollte eingezogen werden und hab erst ein halbes Jahr im Studium gemacht wurde in ner werden und mit der Aussage ich kann bei der bei der man wird ja immer erst gemustert die Musterung haben, die mich gefragt was ich werden möchte.

Da habe ich gesagt, ich würde gern zur Luftwaffe haben sie gesagt. Gut machst du drei Jahre seit Mai da. Ja, bei der Musterung selbst

haben sie dann festgestellt die Luftwaffe geht nicht. Daraufhin hab ich gesagt drei Jahre geht auch nicht.

Diesbezüglich bei der Gründung von aus ist mir nicht direkt gesagt worden, bin ich dann eingezogen worden und dadurch konnte ich mein Studium nicht beenden und bin dann anderthalb Jahre zur Armee eingezogen. Danach gab es keine Möglichkeit. Danach war ich nicht so motiviert.

Mehr bei den weit 1k, wo ich in Berlin studieren wollte. Der andere wäre dann in Magdeburg. Aber dann war wieder raus gewesen und. Die Überzeugung führte dann. So ist das ja leider Gottes sein Zweck, vielleicht hat man in der Zwischenzeit weniger Prahlerei gewonnen.

Mein Traumberuf. Zufrieden und wird schön wütend mit dem Alter wird man auch Rentner und hat Zeit, um sich noch mehr Dingen zu widmen. Ja, ja, definitiv auf jeden Fall auch, Ma'am. Also ich bin nicht unzufrieden. Sein Heim war schön gewesen für die Zeit, die man da so hatte.

Waren mit den Kindern war ja musste man sich auch umziehen und die Zeit danach war natürlich noch schöner, weil dann hat man erst mal eigene Sachen gehabt und viele kennengelernt hat man vorher nicht kannte. Und du hattest mir gesagt, dass es kaum Gewalt gab, das ja da war wenig Gewalt.

Also wir sind nicht misshandelt worden oder so weit, sondern über alle geordnet. Dort war der Tagesablauf, den man so kennengelernt hat. Der war so ähnlich wie bei der Armee, da hat man auch Befehlsgewalt gehabt und die war natürlich genauso.

Die Erzieher haben eine gesagt, hat man zu machen, hat und ist dann mehr oder weniger auch so durchgeführt worden. Aber auch keine Umarmungen. Nein, nein, wann? Liebkosungen waren natürlich nicht da gewesen. Von wem auch? Ja, vielleicht unter Freunden vielleicht, aber ansonsten war nichts.

Ne, fehlt da also. Da hat man nicht großartig gemerkt, weil ich es nicht gewohnt war. Ja, ja, vielen Dank. Ja, das Gespräch. Ja, also ich habe ja dann erst festgestellt bei einigen Bildern, was ich so erlebt hatte, das habe ich eigentlich schon alles wieder zur Seite geschoben gehabt, habe ich ja nicht mehr großartig daran erinnert.

Aber die Erinnerung, ein Teil im insgesamt, die war eigentlich nur positiv. Deshalb würde ich gerne so eine Begehung wieder mal mitmachen und mich für eine ein oder andere sicherlich noch mehr. Dann ist ja doch ein gewisser Zeitraum dazwischen vergangen.